



Anforderungsprofil

			Monat/Jahr
Stand	06/2024		
erstellt von	Stellenzeichen	erstellt am	Unterschrift
Frau Beutling / Frau Bittner	III AbtL 1 / IV AbtL	11.06.2024	
qualitätsgesichert von	Stellenzeichen	qualitätsgesichert am	Unterschrift
Herrn Thormann	ZS C 11 03	17.06.2024	

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils des LABO.

Dienststelle

Landesamt für Bürger und Ordnungsangelegenheiten

Abteilung IV - Fahrerlaubnisse, Personen- und Güterverkehr

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL):

Bezeichnung:

Wirtschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung der Abteilungsleitung IV

Aufgaben:

Unterstützung der Abteilungsleitung in betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen

- Federführung bei der Erarbeitung von Entscheidungen bei schwierigen Fällen von Rücknahme, Widerruf und Versagung von Genehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterkraftverkehr
- Eigenverantwortliche Fertigung von schwierigen Versagungs- und Widerrufsbescheiden sowie Untersagungsverfügungen
- Prüfung vorgelegten Unterlagen, z.B. Vermögensübersichten, Abrechnungen, Gewinnund Verlustrechnungen unter betriebswirtschaftlichen Aspekten bzw. unter Anwendung
 handels- und bilanzrechtlicher Vorschriften. Prüfung der dauerhaften Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen. Bewertung der Ergebnisse aus Betriebs- und Plausibilitätsprüfungen
- Durchführung von Betriebsprüfungen und Einleitung von Maßnahmen daraus
- Entscheidung über die Einleitung von Maßnahmen gegen unerlaubte Verkehre
- Federführung bei der Erarbeitung von Entscheidungen für Untersagungsverfügungen in besonders schwierigen Einzelfällen

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten





Koordination, Beratung und Steuerungsunterstützung der Abteilungsleitung

- inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Besprechungen mit den Referaten, der Beschäftigten-vertretungen, der Dienst- oder Fachaufsicht sowie sonstigen Behörden, Verbänden, etc.
- Aufarbeitung fachlicher Materialien zu aktuellen Themenstellungen
- konzeptionelle Arbeiten
- fachspezifische Weiterleitung von Vorgängen und Aufträgen an die Referate
- Koordination und Bearbeitung der schriftlichen Anfragen/Petitionen und Beschwerden
- Erstellung und Auswertung von statistischen Werten, wie Kundenstatistik, Vorgangsbearbeitungsstatistik
- Sonderaufgaben nach Weisung der Abteilungs-leitung (zB. Projektleitungen, Überprüfung von Vergabeunterlagen)
- Koordinierung der Korruptionsprävention in Abt. IV

Beratung/Unterstützung der Abteilungsleitung und der Fachreferate in Rechtsfragen von besonderer Bedeutung

- Mitarbeit bei der Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten in rechtlich schwierigen Fällen (z.B. Disziplinarrechtliche Gutachten mit Auswirkungen auf alle MA der Abteilung, durch Regelung von Abläufen oder Verfahren)
- Förderung der einheitlichen Rechtsanwendung in der Abteilung durch Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeiter
- Mitarbeit bei der Fertigung von Rechtsgutachten und juristischen Stellungnahmen zu Einzelfrage-stellungen
- Juristische Unterstützung/ Beratung für die Fachreferate bei der Beurteilung schwieriger Fachvorgänge, bei Gesetzes- und Verordnungs-änderungen, bei der Einführung neuer Vorschriften
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Prozessangelegenheiten
- Wahrnehmung von Gerichtsterminen vor dem VG und OVG
- Prüfung der Erfolgsaussichten von Rechtsmitteln und ggf. Einlegung und Begründung von Rechtsmitteln
- Auswertungen von Gerichtsentscheidungen, Erläuterungen der jeweiligen Ergebnisse nach innen
- Vertretung der Ergebnisse gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung, den Gerichten -ohne OVG-, den gegnerischen Verfahrensbevollmächtigte
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dienststellen
- Vorbereitung und Durchführung von abteilungs-internen Schulungen

Leitungsspanne (nur bei Führungskräften):	-
Stellenzeichen:	IV AbtL 3
Bewertung des Aufgabengebietes:	Bewertungsvermutung: BesGr. A 14 / ORR
	EntGr. E 14 Teil I der Anlage A zum TV-L

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten





-	Formale Anforderungen						
	Erfüllung der Laufbahnvoraussetzungen des allgemeinen Verwaltungsdienstes für das		zweite Einstiegsamt der				
			Laufbahngruppe 1				
			erste Einstiegsamt der				
			Laufbahngruppe 2				
		\boxtimes	zweite Einstiegsamt der				
			Laufbahngruppe 2				
	Beamte/Beamtinnen und Tarifbeschäftigte/r mit folgenden Berufs- oder Studienabschlüssen:						
	Abgeschlossenes Masterstudium in den Studiengängen Wirt-	\boxtimes					
	schaftsrecht oder Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare Stu-						
	diengänge						

3. Leistungsmerkmale

		Gewichtungen *				bei Auswahl-	
3.1 Fachkompetenzen						verfahren	
		4	3	2	1	Priorität	
						/ /	
3.1.1	Umfassende Kenntnisse im Betriebswirtschafts-	\boxtimes				II	
	recht (z.B. Wirtschaftspläne und Ertragskalkulati-						
	onen)						
	 ordnet die Sachverhalte/Einzelfälle zweifelsfrei dem/den einschlägigen Rechts- bzw. Fachgebie- 						
	ten zu						
	zieht zur Gewährleistung der Arbeitsqualität nach						
	eigenem Ermessen Fachwissen Dritter hinzu						
	hält Wissen auf dem aktuellen Stand						
3.1.2	Umfassende Kenntnisse des Verwaltungs-		\boxtimes				
	rechts (z.B. Verwaltungsverfahrensgesetz,						
	Verwaltungskostengesetz, Zustellungsgesetz,						
	GGO I)						
	kennt sich in den einschlägigen Vorschriften des						
	allgemeinen Verwaltungsrechts sicher auswendet die Kenntnisse auch in schwierigen Fällen						
	sicher an						
	setzt Kenntnisse und Erfahrungen zielgerichtet im						
	Arbeitsprozess ein						
	überprüft und festigt/erweitert das Wissen selbst-						
	ständig						
3.1.3	Kenntnisse und Erfahrungen in den verschie-		\boxtimes			II	
	denen Rechtsgebieten des besonderen Ver-						
	waltungsrechts						
	kennt sich in verschiedenen Rechts- und Fachge-						
	bieten sicher aus, insbesondere im Personenbeför- derungs- und Güterkraftverkehrsrecht, Handels-,						
	Gesellschafts-, Steuer- und Bilanzrecht						
	setzt Kenntnisse und Erfahrungen zielgerichtet im						
	Arbeitsprozess ein						
	überprüft, festigt und erweitert das Wissen selbst						
	ständig						
3.1.3	Allgemeine IT-Anwenderkenntnisse		\boxtimes			II	
	beachtet die datenschutzrechtlichen Bestimmun-						
	gen						
	 bedient und benutzt das Fachverfahren sicher kennt sich im Umgang mit Intranet und Internet aus 						
	kennt die Grundfunktionen der Standardsoftware						
	(Word, Outlook) und wendet sie sicher an						

* Gewichtungen: 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich Seite 4 von 7

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen '			n *
	► Erläuterung der Begriffe		3	2	1
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.2.1	 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. erfasst auch komplexe Sachverhalte und Fragestellungen schnell, differenziert und folgerichtig ist gleichbleibend aktiv, zeigt keine Leistungsschwankungen, auch bei großen Arbeitsmengen und unter Termindruck hält Fachwissen auf dem neusten Stand und überträgt dies auf das eigene Arbeitsgebiet steht Veränderungsinitiativen aufgeschlossen gegenüber und stellt sich schnell auf neue oder veränderte Aufgaben, Situationen und Probleme ein, zeigt durch aktives Handeln die Bereitschaft, den Veränderungsprozess mit zu gestalten zeigt Interesse am persönlichen Veränderungsprozess und übernimmt Verantwortung für die persönlich-berufliche Weiterentwicklung 				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ➤ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • erledigt die Arbeiten systematisch und strukturiert, setzt richtige Prioritäten • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab • organisiert das eigene Arbeitsgebiet sach-, zeit- und adressatengerecht • unterscheidet und gewichtet nach Dringlichkeit und Wichtigkeit • hält zeitliche Vorgaben ein				
3.2.3	 Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • nutzt vorhandene Informationen und wendet diese sicher an • denkt und handelt vorausschauend und transparent • setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte und konzentriert sich auf das Wesentliche • geht bei der Aufgabenerledigung zielgerichtet vor und hält sich an Vorgaben und Vereinbarungen • definiert und kontrolliert Handlungsbedarfe und den eigenen Verantwortungsbereich 				

* Gewichtungen: 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich Seite 5 von 7

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		\boxtimes		
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verant-				
	wortung zu übernehmen.				
	trifft zeitnahe, sachliche und transparente Entscheidungen im eigenen				
	Verantwortungsbereich				
	erkennt relevante Zusammenhänge und berücksichtigt die Folgen				
	holt sich erforderliche Informationen, wägt Entscheidungsalternativen				
	ab und bezieht diese mit ein				
	übernimmt Verantwortung für die eigenen Entscheidungen und Ergeb				
	nisse				
	nutzt den vorhandenen Ermessenspielraum aus				
3.2.5	Selbstständigkeit	\boxtimes			
	Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.				
	zeigt Problembewusstsein, Eigeninitiative und Engagement				
	erarbeitet eigenständig Lösungsvorschläge				
	reflektiert eigenes Denken und Handeln				
	setzt sich erforderliche Schwerpunkte				
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			n *
	► Erläuterung der Begriffe	4	3	2	1
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		\boxtimes		
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	hört aktiv zu, lässt ausreden und fragt zielgerichtet nach				
	argumentiert sachlich und verständlich sowie situations- und anlass-				
	bezogen				
	kommuniziert respektvoll und adressatengerecht				
	äußert sich in Wort und Schrift strukturiert und nachvollziehbar				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		\boxtimes		
0.0.2	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partner-	ш		ш	
	schaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzu-				
	streben.				
	arbeitet kooperativ, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zu-				
	sammen, verhält sich kollegial und hilfsbereit				
	 erkennt Konflikte und strebt tragfähige Lösungen an 				
	• geht respektvoll mit Anderen um und akzeptiert unterschiedliche Mei-				
	nungen und Sichtweisen				
	akzeptiert Kritik und setzt sich konstruktiv mit dieser auseinander				
	• stellt das Ziel der Gruppe und nicht die eigene Person in den Vorder-				
	and the second				
	grund				

* Gewichtungen: 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich Seite 6 von 7

3.3.3	 Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externen und internen Kunden/innen zu begreifen. ist höflich, sachlich und korrekt erkennt die individuelle Kundenzufriedenheit als prioritär an klärt Fragen und Probleme verbindlich, erläutert dabei Entscheidungsgründe plausibel handelt und versteht sich stets als Dienstleister*in 		
3.3.4	 Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.) ist fähig zum Perspektivwechsel berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgaben-wahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 		
3.3.5	 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz Umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierungen zu behandeln. weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 		

* Gewichtungen: 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich Seite 7 von 7